

Inhalt

ERSTER TEIL ZUR SITUATION DER JUGEND VON HEUTE

Sexualverhalten und Sexualwissen der heutigen Jugend (Dr. Heinz Hunger, Münster)	3
1. Zur Methode	3
2. Die Sexualität des Kindes vor der Pubertät	5
3. Das Interesse der Jugendlichen an sexuellen Fragen	13
4. Die subjektive Einschätzung der sexuellen Aufgeklärtheit	17
5. Das Sexualverhalten	21
6. Das Sexualwissen der Jugendlichen	36
7. Ausblick und Auftrag	46
Literaturhinweise	48

ZWEITER TEIL ANTHROPOLOGISCHE GRUNDLAGEN

Anthropologische Grundlegung einer Erziehung der Geschlechter (Dr. Robert Burger, Sibichhausen)	53
1. Fundamente einer angewandten Pädagogik	53
2. Vom Wesen und Sinn menschlicher Geschlechtlichkeit	55
Biologische Unterschiede der Geschlechter	55
Psychosexuelle Unterschiede	60
Vom Sinn der Geschlechtlichkeit — die personale Fragestellung	67
3. Geschlechtliche, erotische, humane Liebe	71
4. Erziehung zur ehelichen Partnerschaft	73
Literaturhinweise	77
Entwicklungspsychologische Überlegungen über das Werden des Geschlechtsverhaltens in unserem Kulturraum (Prof. Dr. Igor A. Caruso, Wien)	78
Literaturhinweise	85

Psychosomatische Grundlage der Sexualpädagogik (Dr. Robert Burger, Sibichhausen)	86
1. Psychosomatische Grundorganisation	86
2. Der Funktionskreis des Instinktverhaltens	88
3. „Wo Es war, soll Ich werden“ Die Elementarfunktion des Ich	93 94
4. Die Struktur der menschlichen Sexualität und die Sexualpädagogik Hormone und Sexualität Sexualtrieb und Sublimierung	99 99 101
5. Aktualneurotische Behinderung der Freiheit Die Neurasthenie Die Angstneurose Literaturhinweise	107 107 110 112

Sexualethik in evangelischer Sicht (Prof. Dr. P. Wrzecionko, Münster)	113
1. Die biblische Sicht der Geschlechtlichkeit als Schöpfungsgabe Gottes	113
2. Die Geschlechtlichkeit als ethisch zu bewältigende Aufgabe Literaturhinweise	116 119

Sexualethik aus katholischer Sicht (Prof. Dr. Antonellus Elsässer, München)	121
1. Das christliche Menschenbild als Voraussetzung der katholischen Sexualethik	121
2. Der Wille Gottes muß erfragt und zeitgerecht verstanden werden	123
3. Leib, Geschlechtlichkeit und Ehe im Urteil der Vergangenheit	127
4. Leib, Geschlechtlichkeit und Ehe im Urteil der heutigen Anthropologie und Exegese	130
5. Die Richtlinien der heutigen Sexualethik	139
6. Rückblick und Ausblick	149

DRITTER TEIL

JURISTISCHE GRUNDLAGEN DER SEXUALERZIEHUNG

Sexualrecht (Prof. Dr. Karl Peters, Tübingen)	153
1. Der Begriff des Sexualrechts	153
2. Die Notwendigkeit der Regelung des Sexualrechts	153
3. Sexualrecht in der Spannung zwischen Individualität und Gemeinsamkeit	155
4. Die Grundlagen des geltenden Sexualrechts	156
5. Erziehungsrecht und Sexualität	157

Inhalt

6. Jugendschutzrecht und Sexualität	157
Außerstrafrechtliche Jugendschutzbestimmungen	157
Das Sexualstrafrecht, insbesondere die strafrechtlichen Jugendschutzbestimmungen	160
7. Konflikte des jungen Menschen mit der Sexualordnung	164
8. Verstöße des Erziehers gegen das Sexualstrafrecht	165
9. Erziehung und Recht	165
Literaturhinweise	166
Familienrecht	
(Dr. Hans-Wolfgang Strätz, Bochum)	168
1. Grundfragen	169
2. Ehe recht	172
3. Familienrecht	180
4. Vormundschaft	188
Literaturhinweise	189
Rechtliche Grundlagen der Sexualpädagogik in der Schule	
(Dr. Erich Stümmer, München)	191
1. Bisherige Entwicklung im Bundesgebiet	191
2. Die Richtlinien der Kultusministerkonferenz	193
Klarstellung der Begriffe	193
Elternrecht und Schulrecht	194
Andersartigkeit der schulischen Sexualerziehung	195
Sexualkunde in der Schule	196
Die Sexualerziehung der Schule	197
Die grundsätzliche Verpflichtung der Schule	198
3. Durchführung der Sexualerziehung	200
Die Vorbereitung des Lehrers	200
Didaktische Überlegungen	201
Kooperation von Schule und Elternhaus	203
Elternarbeit der Schule	205
Literaturhinweise	207
Sexualverhalten der Schüler und Disziplinarfragen	
(Dr. Erich Stümmer, München)	209
1. Sexuelle Konflikte an Gymnasien	209
2. Der pädagogische Auftrag der Schule	210
3. Durch die Rechtsprechung entwickelte Grundsätze	212
Zum Recht der Eltern einen Umgang ihres Kindes zu verbieten	212
Außerehelicher Verkehr eines noch nicht 18-jährigen Mädchens grundsätzlich ein Zeichen sittlicher Verwahrlosung	212

Inhalt

Zur sexuellen Aufklärung durch Druckerzeugnisse	213
Zur Frage des Unzüchtigen	214
4. Entscheidungen pluralistisch zusammengesetzter Gremien (Bundesprüfstelle und Filmselfbstkontrolle)	215
Bejahung einer gemeinsamen Wertordnung	216
Erziehung zur gesunden Sexualität	217
Der nackte Körper	217
Das menschliche Schamgefühl eine Tatsache	218
Bildung sexualethischer Wertvorstellungen	218
Bildung zutreffender Vorstellungen des sexuellen Lebensbereichs	219
Sexuelle Abartigkeiten	220
5. Beurteilung sexuellen Fehlverhaltens junger Menschen durch die Schule	220
6. Neue Konflikte in sexuellen Fragen	223

VIERTER TEIL

SEXUALERZIEHUNG IM UNTERRICHT DER EINZELNEN SCHULFÄCHER

Religiöse Führung als Beitrag des Religionsunterrichtes zur Geschlechterziehung

(Prof. Dr. Josef Rabas, Würzburg)	229
1. Grundsätzliche Erwägungen	230
Pädagogische Folgerungen	233
Menschliche Leibbefindlichkeit und christliche Gläubigkeit	234
2. Didaktische Akzente	236
Pädagogische Aufgaben angesichts aufbrechender Pubertät	236
Eros und Erotik	237
Geordnete Geschlechtlichkeit	237
Geschlechtlichkeit und Sittlichkeit	239
Methodische Hinweise	241
Literaturhinweise	243

Religiöse Führung im evangelischen Religionsunterricht

(Prof. Dr. Hans-Hermann Groothoff, Bergisch Gladbach)	244
1. Zur Einleitung	244
2. Historisch-systematische Betrachtung	245
3. Zur interpersonalen Führung im Religionsunterricht wie in der Schule überhaupt	250
4. Exempla	252
Zum Problem des Sexualverhaltens	253
Zum Generationsproblem heute	255

Zur Demokratisierung	256
5. Schlußbemerkung	256
Literaturhinweise	257

Deutsch und Sozialkunde

(Dr. Karl Stocker, München)	259
1. Einige Grundsätze zur Sexualerziehung im Fach Deutsch	259
Methodische Möglichkeiten der Sexualerziehung im Deutschunterricht	262
Zwei Interpretationsvorschläge	265
Ein Unterrichtsmodell zur Sexualerziehung im Deutschunterricht: Grass	266
Literarische Primär- und Sekundärquellen zur Sexualpädagogik	268
2. Sozialkunde	274
Literaturhinweise	280

Sexuelle Aufklärung und Geschlechtererziehung im Biologieunterricht der Unterstufe

(Dr. Ludwig Spanner, Gröbenzell)	282
1. Psychologische Vorüberlegungen	282
2. Zur Geschlechtererziehung im Biologieunterricht der 5. Klasse	285
3. Zur Geschlechtererziehung im Biologieunterricht der 6. Klasse	294
4. Sexualpädagogische Beiträge im Biologieunterricht der 7. Klasse	298
Literaturhinweise	306

Sexualpädagogik im Biologieunterricht der Mittelstufe

(Dr. Robert Burger, Sibichhausen)	307
1. Vorpubertät	307
Mädchen	308
Jungen	310
Unterrichtliche Überlegungen zur Vorpubertät	312
2. Pubertät	314
Aufteilung auf die Klassenstufen 8 und 9	322
3. Die Jugendkrise	323
4. Das Problem der Ipsation als Unterrichtsstoff	324
Literaturhinweise	328

Sexualerziehung im Biologieunterricht der Oberstufe

(Dr. Horst Kaudewitz, München)	329
--	-----

Kunsterziehung und Sexualerziehung

(Rudolf Seitz, Krailing)	346
1. Sex und Werbung	346

Inhalt

Wie und warum wirkt Sex in der Werbung?	348
Was ist Sex in der Werbung?	347
2. Mode — Make up — Frisur	348
3. Schönheitsideal und nackter Mensch	350
4. Sexuelsymbolik in der Kunst	352
Literaturhinweise	353

Die Musikerziehung und ihre pädagogische Relevanz für die Sexualerziehung

(Benno Forster, Ebenhausen)	354
1. Vorüberlegungen	354
2. Musikethik und Musikpsychologie unter historischem Aspekt	355
3. Der psychologische Einfluß der Musik	357
Die Ergebnisse der Testreihen	358
4. Versuch einer praktischen Anwendung der Ergebnisse auf den Musikunterricht in Hinsicht auf die Sexualerziehung	363
Literaturhinweise	366

Leibesübungen

(Dr. Robert Burger, Sibichhausen)	368
1. Körperkultur und Hygiene	368
Jungen	368
Mädchen	371
2. Sublimierender Einfluß der Leibesübungen	373
Jungen	373
Mädchen	379
3. Der Tanz	379
Literaturhinweise	381

Anhang

Audiovisuelle Mittel als Hilfen bei der Sexualerziehung	382
Mitarbeiter dieses Handbuches	385
Sachverzeichnis	388